



Der bekannte Autor Wladimir Kaminer ist am Freitag, 12. September, um 20 Uhr zu Gast im Paulaner Club.

Von klugen und dummen Kindern

Kaminer plaudert aus dem Leben

RECKLINGHAUSEN. Was lernen seine Kinder eigentlich in der Schule? Das fragt sich Wladimir Kaminer schon länger. Nun weiß er es: Sie lernen Latein. Zumindest seine Tochter. Zumindest zeitweise. Zumindest zwei Worte: „Salve Papa!“

Aus seinem gleichnamigen Buch liest der Erfolgsautor („Russendisco“) am Freitag, 12. September, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Paulaner Club Recklinghausen. Auf hinreißend komische Weise erzählt Kaminer von den Freuden des Familienlebens. Zu denen gehören neben dem Thema Schule auch das große Kaninchenprojekt, neue Interpretationen des Generationenvertrags, seltsame Mitbewohner, chaotische Kindergeburtstage und vieles mehr.

Latoya kennt drei skandinavische Länder: Schweden,

Holland und Nordpol. Und Tamara-Michelle hält den Bundestag für einen Feiertag.

Einzelfälle? Mitnichten. Eine ganze Generation scheint zu verblöden. Anne Weiss, Kulturwissenschaftlerin, und Journalist Stefan Bonner gehen in ihrem Buch „Generation Doof – Wie blöd sind wir eigentlich?“ der Frage auf den Grund, wie es wirklich um die Mütter, Väter und Bundeskanzler von morgen steht. Auszüge daraus tragen sie am Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr im Willy-Brandt-Haus vor.

Karten für Wladimir Kaminer (18,50 €) gibt es im Vorverkauf nur über www.eventbuero.com oder <http://www.getgo.de>, Karten für Weiss/ Bonner (7,50 €) bei der Buchhandlung Winkelmann oder der VHS.
